

1. Chaosspiel

Dieses Spiel lässt sich auch mitten im Wald spielen. Es werden verschiedene Gruppen gebildet und jedes Mannschaftsmitglied bekommt eine Nummer oder einen Tiernamen zugewiesen.

Alle „Igel“ bekommen dann z. B. die Aufgabe, einen Wurm bringen. Wer als erster einen Wurm daherbringt, bekommt einen Punkt. Wer was bringen muss kann auch in eine Geschichte zusammengefasst werden.

Am Besten läßt sich das Spiel im Wald veranstalten, denn dort kann ja so einiges gefunden und mit Punkten bewertet werden: Federn, Zapfen, Blätter, Tannennadeln, Blätter, Würmer, Fliegen, Waldfrüchte, totes Holz, Vogeldreck, eine Rehs spur, Müll (leider, aber den räumt man dann ja gleichzeitig auf!) usw.

2. Regenbogensplitter

Die Kinder sitzen im Kreis und Sie erzählen ihnen folgende Geschichte:

"Vor nicht allzu langer Zeit ist über diesem Garten (Wald) ein Regenbogen zerbrochen. Alle Farben sind als Splitter in den Garten (Wald) gefallen. Ein paar dieser Splitter habe ich eingesammelt." Sie ziehen nun vorbereitete, farbige Karten heraus und verteilen sie an die Kinder. Ihre Aufgabe ist es nun, im Garten (Wald) nach Gegenständen mit dieser Farbe zu suchen. Die gesammelten Naturmaterialien werden dann zusammengetragen und auf einer Freifläche oder einer weißen Decke wird damit ein neuer, großer Regenbogen ausgelegt.

Am Ende steht die Freude darüber, den zerbrochenen Regenbogen wieder ganz gemacht zu haben!

3. Die Würfel sind gefallen

Wählen Sie im Garten sechs Orte aus, die nicht zu weit voneinander entfernt liegen. Jeder dieser Orte, z.B. unter der großen Birke, am Gartentor oder vor dem Sandkasten, wird durch eine Nummer gekennzeichnet. Einfach sechs Riesen-Ballons mit Helium füllen, groß und deutlich von eins bis sechs nummerieren und an den jeweiligen Stellen mit einer langen Schnur befestigen. So sind die verschiedenen Bereiche weithin sichtbar.

Zu Beginn sucht sich jedes Kind einen Ort aus, wobei sich natürlich beliebig viele Kinder an einem Ort einfinden dürfen. Nun wirft der Spielleiter mit einem Würfel (am besten ein großer Schaumgummiwürfel) die erste Zahl.

Ist es z.B. die Zwei, scheiden alle Kinder aus, die sich an dem entsprechenden Ort aufhalten. Für alle anderen Spieler geht's weiter. Sie können den Ort wechseln oder stehenbleiben. Es wird so lange gewürfelt, bis schließlich nur noch ein Spieler übrig bleibt.

4, Spannende Schatzsuche

Schauen Sie sich in Ihrem Garten nach prägnanten Orten oder Gegenständen um, z. B. die großen Blumenkrüge, die Gartenlaube, eine Wassertonne, das Rosenbeet. An jedem dieser Orte verstecken Sie ein kleines Geschenk. Nun malen Sie diese

Gegenstände auf verschiedene Blätter Papier (wer noch nie einen Pinsel oder Filzstift in der Hand hatte, kann natürlich auch mit einer Sofortbildkamera arbeiten), für jeden Gast eins.

Diese "Ortsbeschreibungen" zusammenrollen und jeweils in einen Luftballon stecken. Diese dann aufpusten und verknoten. Jedes Kind darf nun einen Ballon platzen lassen und sich anhand des gefundenen Bildes auf Schatzsuche machen.

Un mit Verlaub: Eine 5 im Kunstunterricht macht sich hier eher bezahlt...:

Je miserabler Ihre Zeichenfähigkeiten, desto schwieriger und spannender die Schatzsuche!